



Merkel-Nachrichten

Herzlich willkommen!

Liebe Familie,
in wenigen Wochen sehen wir uns in Nürnberg. Inzwischen haben sich schon viele Familienmitglieder angemeldet, wir freuen uns aber über jeden, der sich noch für einen Besuch des Familientreffens entscheidet. Die Teilnehmer erwartet ein vielgestaltiges Programm, interessante Begegnungen und Gespräche im Familienkreis. Bitte informiert uns nach Möglichkeit über die Teilnahme, so lässt sich besser planen (**Anmeldung auf Seite 4**). Wer von fern nach Nürnberg anreist und noch kein Hotel gebucht hat, sollte dies schnellstmöglichst tun - im Holiday Inn City haben wir ein Kontingent zu **Merkel-Konditionen** reserviert. Natürlich steht auch eine Vielzahl u.U. preiswerterer Hotels zur Verfügung.

Im Rahmen der anstehenden Leihgabenrevision der Objekte der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung bitten wir um Unterstützung. In den Merkel-Nachrichten, im Internet wie in Newslettern werden wir versuchen, ungeklärte Fälle zu publizieren und entsprechende Fragen zu stellen - siehe Seite 4. Wir hoffen auf evtl. Fakten aus Überlieferungen, Erzählungen, evtl. vorliegenden Briefen oder anderen Dokumenten.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die umfangreichen und hilfreichen Informationen aus der Familiengeschichte und Anregungen für unsere Familienzeitung, die ich aus nah und fern von der Familie erhalte und über die ich mich sehr freue... So wollen wir unsere Merkel-Kochbuch-Idee weiter voranbringen und bitten um die Zusendung von überlieferten, aber auch empfehlenswerten aktuellen eigenen Familienrezepten. Zugleich freue ich mich über das Interesse und die Mitarbeit jüngerer Paul-Wolfgang-Merkel-Nachkommen und danke den Beteiligten.

Allen eine schöne Frühlingszeit, und: Wir sehen uns in Nürnberg! Herzlichst grüßt Euch
Euer Hans W. Merkel



Ereignisreiche Tage vom 4. bis 6. April 2014

Wir treffen uns in Nürnberg

Ein facettenreiches Vortrags- und Kultur-Programm erwartet die Teilnehmer unseres Familientages. Im Mittelpunkt steht aber genauso das Kennenlernen, Wiedersehen und der Gedankenaustausch im Kreis der Paul Wolfgang Merkel-Nachkommen.

Freitag 4. April - 18:00 Uhr

Abends treffen wir uns in geselliger Runde zum Wiedersehen in den **Bocksbeutelstuben** in unmittelbarer Nähe des Germanischen Nationalmuseums.

Samstag 5. April - 10:00 Uhr

Am Samstagvormittag geht es in die Sulzbacher Straße, Merkelsgasse, wo über 100 Jahre das Gartenanwesen in Merkel'scher Hand war, und viele unserer Vorfahren ein- und ausgingen. Nach dem Tod von Gottlieb von Merkel (2-13), der es zuletzt bewohnte, ging das Grundstück an die Stadt Nürnberg. Wenige Jahre später wurde dort das neue Melanchthon-Gymnasium gebaut, die Polli-Stuckdecke aus dem Anwesen gesichert und fand in der Aula, ohne die früheren Deckenbilder, einen neuen Platz. Inzwischen sind Kopien der ehemaligen Bemalung in Schwarzweiss-Darstellung wieder angebracht und lassen einen Eindruck von der einstigen Schönheit der Decke des Wohnsaales erahnen.

Samstag 5. April - ab 12:00 Uhr

Mittagsimbiss im Museumsbistro Germanisches Nationalmuseum.

Samstag 5. April - 13:30 Uhr

Aufseßsaal Germanisches Nationalmuseum

Ab 13.30 Uhr erwartet die Besucher im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums ein vielgestaltiges Programm mit Kurzreferaten, Berichten und musikalischen Beiträgen, vorgetragen von Barbara Wiedner, geborene Merkel, (Querflöte) und ihren Söhnen Marinus (Posaune) und Anian (Geige).

Am Anfang steht der Bericht unseres Familienältesten Nikolaus Merkel. Im Anschluss informiert die Historikerin M.A. Alice Olaru über ihre Dissertation „Das Netzwerk von Paul Wolfgang Merkel“, Dr. Claudia Merthen spricht über das textile Bandler zweier marokkanischer Säbel (Nimcha) aus dem 18.-19. Jahrhundert

(Objekte der Stiftung), Johanna Hilpert, geborene Merkel, macht uns mit ihrem Dissertationsthema zur Frömmigkeitsgeschichte in der Paul-Wolfgang-Merkel-Zeit bekannt, Dr. Ingeborg Berggreen-Merkel berichtet von ihren neuen Aufgaben und Albrecht Merkel weihet uns in Tagbuchnotizen von Paul von Roth (3-5.6) -1820-1892 - ein. Über die Möglichkeiten, effizient und einfach Elektroautos in Zukunft mit Strom zu versorgen und einem entsprechenden Patent von ihm informiert Rainer Volck. Schließlich steht ein Kurzfilm über die Restaurierung des Merkel'schen Tafelaufsatzes im Rijksmuseum Amsterdam auf dem Programm. Im Anschluss wartet Kaffee und Kuchen im Museumsbistro auf die Gäste.

**Samstag 5. April - 19:00 Uhr
Familienabend im Restaurant Heilig Geist Spital mit Kultur & mehr**

Der Abend steht im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins in dem traditionsreichen Heilig Geist Spital-Restaurant mit fränkischer Küche und kulturellen wie musikalischen Einlagen, u.a. von dem schon mit viel Beifall bedachten Vortragskünstler Eduard Smetana.

**Sonntag 6. April - 10:00 Uhr
Kostümführung mit „Agnes Dürer“ durch das Dürer-Haus**

Am Sonntag ist 10 Uhr ein Besuch des Dürerhauses geplant - im Nachklang an die überwältigende Dürer-Ausstellung im Jahr 2012 im Germanischen Nationalmuseum. In einer Kostümführung wird uns "Agnes Dürer" durch die Gemächer des Hauses führen... Im Anschluss oder alternativ ist ein Besuch der neuen Ausstellung in der Kaiserburg zu empfehlen, wo in der Dauerausstellung KAISER - REICH - STADT die Kopie des Merkel'schen Tafelaufsatzes zu sehen ist. Am Sonntag Mittag klingt das Familientreffen aus.

Hotel-Empfehlungen Familientreffen

Holiday Inn City Centre Hotel

Engelhardsgasse 12 • 90402 Nürnberg
Telefon 0911-2 42 50-0 • Fax: 0911-2 42 50-777
E-Mail info@hi-nuernberg.de
Zimmerpreise: Merkel-Familientreffen
Euro 64,- EZ mit Frühstück / Euro 89,- DZ mit Frühstück

Familientreffen-Programm 4. bis 6. April 2014

- 4. April**
18:00 Uhr **Bocksbeutelstuben**
Gemütliches Wiedersehen
- 5. April**
10:00 Uhr **Melanchthon-Gymnasium**
Sulzbacher Straße 32
Besichtigung Stuck-Decke
- ab 12 Uhr **Museumsbistro Germanisches Nationalmuseum**
Mittagsimbiss
- 13:30 Uhr **Germanisches Nationalmuseum Aufseßsaal**
Offizielles Vortrags- und Musik-Programm zum Familientag
- anschließend **Museumsbistro GNM**
Kaffee & Kuchen
- 19:00 Uhr **Heilig Geist Spital**
Treffen im Familienkreis mit gemeinsamen Abendessen und Kulturprogramm Spitalgasse 16
- 6. April**
10:00 Uhr **Besuch A.-Dürerhaus**
Albrecht-Dürer-Straße 39
Kostüm-Führung Agnes Dürer
alternativ oder danach:
Besuch Kaiserburg
KAISER - REICH - STADT
Auf der Burg 13

FAMILIENTREFFEN WICHTIGE ADRESSEN

Bocksbeutelstuben,

Am Kartäusergasse 18 • 90402 Nürnberg
Links gegenüber Haupteingang Germanisches Nationalmuseum

U2/U3 Haltestelle Opernhaus

Melanchthon-Gymnasium Nürnberg

Sulzbacher Straße 32 • 90489 Nürnberg
U2/U3 Rathenauplatz, dann Tram Linie 8 Richtung Erlenstegen, Haltestelle Stresemannplatz oder Linie 8 ab Hauptbahnhof

Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1 • 90402 Nürnberg

U2/U3 Haltestelle Opernhaus

Restaurant Heilig-Geist-Spital Nürnberg

Spitalgasse 16, 90403 Nürnberg

U1 Haltestelle Lorenzkirche

Holiday Inn City Centre Hotel

Engelhardsgasse 12 • 90402 Nürnberg

(Telefon: +49(0)911-24250-0)

U1/U2/U3 Haltestelle Plärrer

Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39 • 90403 Nürnberg

Tram 4, Haltestelle Tiergärtnerort oder

Bus 36 Burgstraße od. U1/U11, Haltestelle

Lorenzkirche, Ausgang Hauptmarkt/Burg

Kaiserburg Nürnberg

Dauerausstellung KAISER-REICH-STADT

Auf der Burg 13 • 90403 Nürnberg

Tram 4 Tiergärtnerort, Fußweg über Vest-

nertorgraben, Vestnertorbrücke oder

Bus 36 Burgstraße oder U1 Haltestelle

Lorenzkirche, Ausgang Hauptmarkt/Burg

Für evtl. Fragen: Rainer Volck Tel. 0151-20 63 45 67

Damit Dokumente nicht verloren gehen...

Belege: Familiengeschichte

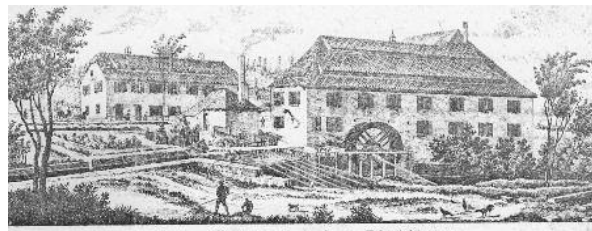
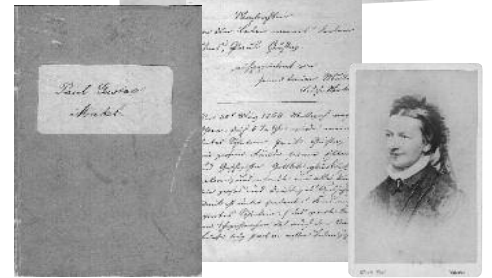
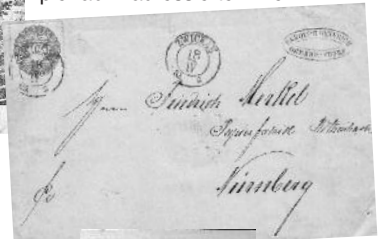


Abbildung der Unteren Papierfabrik von Friedrich Merkel (2-10) auf Brief von Julius Merkel (3-10.4) vom 24. Jan. 1853 • An Friedrich Merkel Papierfabrik adressierter Brief...

Wir haben schon häufig darüber berichtet, dass über die Paul Wolfgang Merkel nachfolgenden Generationen leider nur wenige aussagekräftige Archivmaterialien vorliegen. **Wir möchten das ändern.** Deshalb unsere herzliche wie dringende Bitte, die noch bei vielen Nachkommen liegenden Briefe oder andere Dokumente, aber auch Objekte, die es wert sind, erhalten zu bleiben und Auskunft über die Geschichte unserer Familie geben, zu melden, anzubieten oder uns zukommen zu lassen. Belege und andere Objekte finden in der Stiftungssammlung des Germanischen Nationalmuseum, im Merkel-Archiv des Stadtarchivs Nürnberg oder im Archiv unserer Stiftung eine sichere Bleibe.



Aufzeichnungen der Mutter Luise - verheiratet mit Ludwig Merkel (3-1.3) - über Entwicklung und Geschenke für Sohn Paul von Merkel (4-1.3.7) • Foto Pauline von Bauernfeind, geborene Merkel (3-2.6)

Was macht die 7te, 8te & 9te Generation der Nachkommen Paul Wolfgang Merkels?

HALLO, SCHREIBT UNS VON EUREN ERLEBNISSEN, AUSBILDUNG, STUDIUM UND NOCH VIEL, VIEL MEHR. IN DIESER AUSGABE BERICHTET MARIA MERKEL VON AUSBILDUNG & ARBEIT. MACHT MIT, MELDET EUCH MIT IDEEN, VORSCHLÄGEN ZU WORT. BESUCHT UNS AUF **FACEBOOK - MERKELSTIFTUNG** - UND NUTZT ES ZUM GEGENSEITIGEN GEDANKENAUSTAUSCH.



Jeder von uns kennt es wahrscheinlich, diese nervigen Namensvergleiche...Merkel? Ach, wie Angela Merkel? Die Kanzlerin?...in meinem Beruf ist dieser Vergleich jedoch nicht lästig, sondern ein sogenannter „icebreaker“. Ich bin Dozentin für Deutsch als Fremdsprache und bei jedem Kursbeginn, wenn ich mich vorstelle, sorgt mein Nachname für ein erstes Gelächter und bringt somit eine angenehme Atmosphäre in den Kurs, d.h. das Eis ist gebrochen. Denn der Name „Merkel“ ist dank Kanzlerin Angela weltweit bekannt.

Das Unterrichten in interkulturellen Kontexten hat mich schon immer gereizt und mich in die Ferne gezogen (wie auch viele deutsche Lehnwörter). So habe ich an der TU Dresden Germanistik/Deutsch als Fremdsprache studiert und schon während meines Studiums erste Lehrerfahrungen in Polen (majstersztyk), Chile (kuchen) und natürlich Dresden (Mutschegiebchen) gemacht. Nach dem Studium zog es mich mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst nach Großbritannien: Ein Jahr habe ich am University College London (wanderlust) im Rahmen des Germa-

nistikinstituts Deutsch unterrichtet, danach zwei Jahre an der University of Glasgow (doppelgänger).

Seit zweieinhalb Jahren lebe ich nun im schönen München und treibe bei den Deutschkursen bei den Universitäten e.V. meine Studenten immer wieder mit der auch von Mark Twain verfluchten „schrecklichen deutschen Sprache“ in den Wahnsinn. Aber in welcher anderen Sprache kann man so schöne neue Wörter bilden wie Fingernageltafelquiet-schen oder Herbstlaubtrittvergnügen?

Meine Studenten kommen aus aller Herren Länder, um hier in München ein Studium zu beginnen oder wie momentan viele Südeuropäer, um hier einen Job zu finden. Es ist immer wieder spannend so vielen verschiedenen Menschen begegnen zu können. Des öfteren bin ich gerührt von den Biografien meiner Studenten...da ist die venezolanische Ärztin, die bei einem Praktikum in Kuba einen Deutschen kennengelernt hat und ihre Heimat für die Liebe verlassen hat oder der togolesische Lehrer, der während der Unruhen in seiner Heimat seine Familie verloren hat und nun Deutsch lernt, um als Übersetzer arbeiten zu können. So viele verschiedene Hintergründe, Kulturen, Erfahrungen vereint in einem Klassenraum...mit Frau Merkel.

Maria Merkel (7-13.2.2.3.1.2)

Werkstattabgüsse von Bildnisbüsten

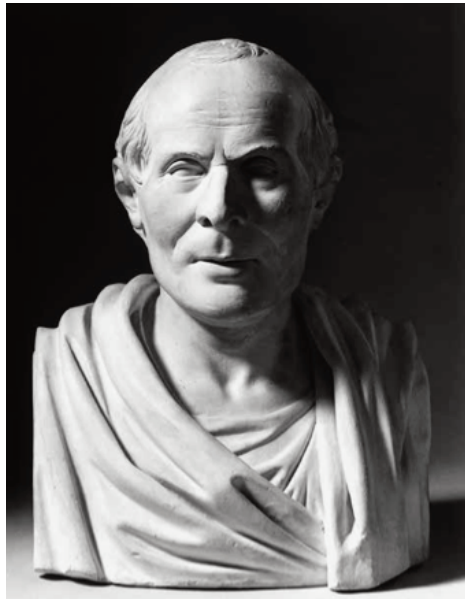
Prominente Gesichter

Ende des 18. Jahrhunderts führte der Wunsch nach der Popularisierung von Gesichtern bedeutender Persönlichkeiten bzw. nach der Präsenz von Bildnissen prominenter Dichter, Künstler und Gelehrter in der privaten Umgebung, im Zuge des Freundschaftskults aber auch der Verbreitung des eigenen Porträts rasch zur Entfaltung einer bis dahin unbekanntem bildhauerischen Praxis. In vielen Bildhauerwerkstätten entstanden neben Bildnisbüsten Gipsabgüsse dieser Werke, die die dargestellten – Auftraggeber und Eigentümer der originalen Bildwerke – an Freunde und Verehrer verschenken konnten. Zahlreiche Künstler boten die Vervielfältigung von Büsten an, meist der eigenen Werke, gelegentlich sogar der Arbeiten anderer Meister, um sich auf diese Weise ein willkommenes zusätzliches Einkommen zu sichern...

...Die Büste Paul Wolfgang Merkels

Weniger klar ist die Entstehungsgeschichte der Bildnisbüste des Nürnberger Marktvorstehers Paul Wolfgang Merkel (1756-1820). Der Kaufmann war Anhänger der Aufklärung, engagierte sich in wirtschaftlichen und sozialen Belangen und gehört zu den herausragenden bayerischen Persönlichkeiten der bürgerlichen Reformbewegung zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Als Kunstsammler ist ihm die Bewahrung zahlreicher Nürnberger Kunstschätze vor der Abwanderung oder Zerstörung zu danken.

Sein plastisches Brustbild ist ein Werk des heute kaum noch bekannten Münchner Hofbildhauers Josef Heinrich Kirchmayer (1775-



Bildnisbüste Paul Wolfgang Merkels. Josef Heinrich Kirchmayer, München, wohl 1819. Gips, gegossen, H. 49,5 cm. Depositum der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung, München (Foto: Jürgen Musolf, GNM).

1845). Der in Wien und Rom klassizistisch geprägte Künstler gehörte ab dem zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts zu den beliebten Porträtisten Münchens und schuf etwa eine Reihe von Bildnisbüsten für die Wallhalla, so jene Ludwigs des Bayern, Albrecht Dürers und Max Josephs I. von Bayern. Das Porträt Merkels zeigt das Antlitz des bürgerlichen Politikers als genau beobachteten, präzise und lebensnah geschilderten Kopf. Die leicht aus der Achse geschobene Nase, unterschiedliche Wölbungen der Augenbrauen, differenzierte Form und Verlauf der Nasenlippenfalten sowie das bewegte Dop-

pelkinn markieren die realistische, kaum idealisierte Wiedergabe eines lebendigen Gesichts. Der „blinde“, virulente Geistigkeit suggerierende Blick unter der gefurchten hohen Denkerstirn und die bestimmt geschlossenen Lippen charakterisieren ihn als zielstrebige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit. Mit der um den kantigen Büstenabschnitt geschlungenen Toga, einer heroischen, die historische Person überhöhenden Würdeformel, ist ihm – in die Erscheinung eines spätrömischen Senatorenbildnisses gehüllt – eine über die eigene Zeit hinausreichende Bedeutung gegeben.

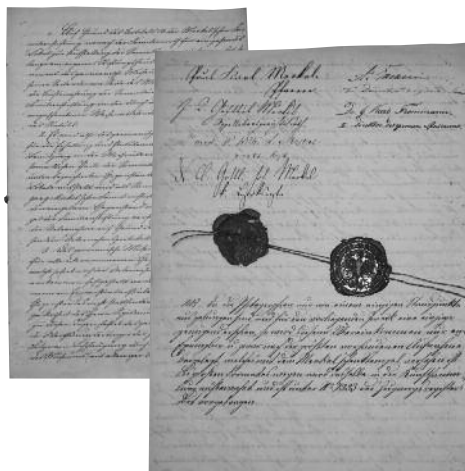
Kirchmayer präsentierte seine Büste Merkels auf der Ende 1819 in München veranstalteten Ausstellung „Bayerische Kunst- und Gewerbeprodukte“. Dass sie nicht allzu lange vorher entstanden war, lässt sich mit guten Gründen vermuten. Schließlich war Merkel ab jenem Jahr erster Abgeordneter der Stadt Nürnberg in der Zweiten Kammer des Bayerischen Landtags. In München setzte er sich energisch für die Förderung Nürnbergs als Industriestandort ein und gehörte somit zu den Motoren des wirtschaftlichen Wiederaufstiegs seiner Heimatstadt im 19. Jahrhundert.

Über Auftraggeber, Material und Verbleib dieses 1819 in der Landeshauptstadt präsentierten Bildwerks ist nichts bekannt. Verschlossene Gussnähte an der Stirn des Nürnberger Kopfes belegen, dass dieses Stück ein Abguss ist. Sicherlich entstand er in Kirchmayers Werkstatt und war im Gegensatz zu dem heute nicht mehr auffindbaren Original in den Besitz Merkels übergegangen.

Dr. Frank Matthias Kammel • „Prominente Gesichter“ aus KulturGUT Aus der Forschung des Germanischen Nationalmuseums • Heft 38 / III. Quart. 2013 - Auszugsweiser Abdruck mit freundlicher Genehmigung des GNM.

Start Revision Leihgaben

Nürnberg, Anfang Januar begann die von der Gemeinschaft der Stifter und Leihgeber initiierte Revision der Leihgaben im Germanischen Nationalmuseum. Wie berichtet, wird sich Frau Dr. Däubler-Hauschke mit der Koordination der Aufgabe und als Mittler zwischen Museum und Leihgebern für alle Leihgeber befassen. Im Museum bearbeitet Frau M.A. Birgit Schübel dann die entsprechenden Objektlisten, Ziel ist eine Dokumentation jedes Sammelstückes mit Objektfoto, Beschreibung und Standort. Alles Basis für die Erarbeitung neuer Leihverträge.



Am 4. Februar trafen sich Hans W. Merkel und Rainer Volck im Museum zu einer ersten Abstimmung der uns vorliegenden Stiftungsunterlagen mit den Dokumenten im Germanischen Nationalmuseum.

Die Abbildung mittlere Spalte zeigt den Vertrag des Germanischen Nationalmuseums mit der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung, abgeschlossen am 30. Dezember 1874 in Nürnberg zur Übergabe der Stiftungs-Sammlung.

Unterzeichnet von: „A. Esswein (I. Director Germanisches Museum) und Dr. G. Karl Formmann (II. Director)“.

Seitens unserer Stiftung unterzeichnet von: „C. S. Merkel Aeltester, Paul Karl Merkel Pfarrer, J. K. Gottlieb Merkel Appellationsgerichts Rath, Dr.med P. Wilh. L. Merkel prakt. Arzt, Dr. C. Gottlieb Joh. Merkel k. Bezirksarzt“.

Anliegen, Fragen, Hinweise und Kritik zur Merkel-Familie und Merkel-Nachrichten bitte richten an:

Nikolaus Merkel (Familienältester)
38114 Braunschweig · Bammelsburgerstr. 10
Tel. 0531-178 43
eMail: Nikolaus.Merkel@merkelstiftung.de

Hans W. Merkel (Familienrat, Redaktion)
81369 München · Klingerstr. 15
Tel. 089 - 769 67 80
eMail: HW.Merkel@merkelstiftung.de

Rainer Volck (Familienbeirat, Internet)
90491 Nürnberg · Dahlmannstr. 17a
Tel. 0911- 59 23 46
eMail: Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Spenden: Franz Merkel, Familienstiftung P.W. Merkel · UniCredit Bank AG, Augsburg
IBAN: DE86720200702620154809 · BIC: HYVEDEMM408

2014: Der 121. oder 122. Familientag?

Zur Geschichte unserer Familientage: 1880 kam Pfarrer Paul „Karl“ Merkel (19.4.1809-30.7.1895), 12. Kind von Paul Wolfgang Merkel, auf die Idee, im Angedenken und in Dankbarkeit an seinen Vater Paul Wolfgang Merkel denselben zu ehren und den Geburtstag des Stammvaters als Richtdatum für einen Familientag der Nachkommen zu bestimmen. Albrecht Merkel hat ein Schriftstück des Pfarrers Karl Merkel gelesen, in dem dieser ein Legat verfügt (sinngemäß zitiert) an "denjenigen, der nach meinem Tod weiterhin die Familie zum Karfreitag einlädt und versammelt". Das würde bedeuten, dass mindestens die ersten Familientreffen an einem Karfreitag stattgefunden haben, der seiner Natur nach allerdings dem 1. April nahe liegt.

Seitdem fand bis 1943 jährlich ein Familientag statt. In den Kriegs- und Folgejahren 1944 bis 1946 und auch 1949 mußte das Treffen ausfallen. Bis in die 1980er Jahre wurde die jährliche Tradition beibehalten, sich in den ersten Apriltagen im Familienkreis zu treffen, erst in Nürnberg, später auch im München-Augsburger Raum. Seit den 90er Jahren findet der Familientag alle zwei Jahre statt, und auch ab und an zu einem späteren Termin im Jahr. Im Jahre 2002 fand der Familientag, abweichend von dem wieder in die Stadt unserer Vorfäter zurückgekehrten Nürnberg - in Moritzburg in den neuen Bundesländern statt.

PS. Zur Aufarbeitung der Geschichte der Familientage sind wir an Informationen und Dokumenten sehr interessiert.

Wir fragen: FREUD-Pokal

Seit einigen Jahren berichten wir über freudige Familienfeste mit dem FREUD-POKAL. Die Bezeichnung FREUD-POKAL bezieht sich auf die Verwendung des Gefäßes zum gemeinsamen Trunk bei freudigen Familienanlässen. Johanni 1696 den Lödel-Vorfahren für freudige Ereignisse gestiftet und später die Bestimmung des Pokals von 1833 für die Merkel-Nachkommen von den Söhnen Paul Wolfgangs neu verfasst: „Er sey dem Familiengeist geweiht.“

Zur Dokumentation der Geschichte des Pokals ist es interessant, zu erfahren, zu welchen Anlässen und Festen der FREUD-POKAL in früheren Jahren Gast in den Familien war - und wer daran teilgenommen hat. *Wir sind gespannt auf Zuschriften bzw. Fotodokumente.*



Nürnberg, Oswalt Haussner, um 1650, Silber, getrieben, gegossen, bis auf den Schaft vergoldet

Wir fragen: Denner Klarinette?

Im Rahmen der Revision Leihgaben im Germanischen Nationalmuseum finden sich in Unterlagen zu unserer Stiftungssammlung Hinweise auf eine Klarinette oder eines Holzblasinstrumentes des berühmten Instrumentenbauers Johann Christoph Denner (1655 - 1707). Ist Familienmitgliedern das Instrument bekannt oder hat jemand in Erzählungen davon gehört? Über Informationen würden wir uns freuen.

Hans W. Merkel

Aus der Familie

Von uns gegangen. In stillem Gedenken.

Margarete Cramer, 31.12.1928 - Januar 2014 (6-9.4.7.2.2)
Ingeburg Kirste, 23.03.1925 - 25.01.2014 (6-11.2.2.2.2)
Heinz-Josef Wilhelm Deußen, gest. 27.01.2014 (zu 7-1.1.1.2.4.2)
Hedwig Volck, geb. Volkert, 1.11.1919 - 1.02.2014 (5-13.3.7.1) und (6-1.2.2.7.1) und (6-11.2.2.3.1)

In Freude geboren:

Selma Duffy, geboren am 25.07.2013 (8-13.1.1.3.4.1.1)
Philipp Sebastian Merkel, geboren am 13.08.2013 (7-1.9.6.2.1.4.1)
Jan Philipp Reichling, geboren am 10.12.2013 (8-1.9.6.2.3.2.2)

Merkel-Kochbuch

Schon oft darüber berichtet und gesprochen: Das Projekt eines Kochbuches unserer Familie mit Rezepten unserer Vorfahren bis in die Gegenwart. Mit historischen Hintergründen und empfehlenswerten aktuellen eigenen Familienrezepten. Wir freuen uns über viele weitere Rezeptvorschläge, Geschichten, Dokumente und Anekdoten rund um die „Merkel-Küche“...

IBAN und BIC

Bitte bzgl. Stiftungs-Konto beachten: Ab sofort sind Überweisungen nur noch mit IBAN- und BIC-Nummern möglich. Auf **Franz Merkel, Fam.-Stiftung PW Merkel**
IBAN: DE86720200702620154809
BIC: HYVEDEMM408
UniCredit Bank AG, Augsburg
sind Spenden jederzeit willkommen.

Wichtige eMail-Adressen

Merkel-Daten & Internet:

Rainer.Volck@merkelstiftung.de

Redaktion Merkel-Nachrichten:

HW.Merkel@merkelstiftung.de

Finanzen / Bestellungen

Franz.Merkel@merkelstiftung.de

Impressum

Herausgegeben von der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung



Die **Merkel-Nachrichten** erscheinen regelmäßig. Die Redaktion ist an Manuskripten, Abbildungen und neuen Themen interessiert. Die Autoren sind für ihre Beiträge eigenverantwortlich. Diese müssen nicht mit der Meinung des Familienrates der Paul Wolfgang Merkel'schen Familienstiftung übereinstimmen. Angebote sind nur für innerfamiliären Verkauf bestimmt. Irrtum vorbehalten.
Fotos: Jürgen Musolf (Germanisches Nationalmuseum), Nikolaus Merkel, Rainer Volck, Archiv
Redaktion: Hans W. Merkel, Klingerstrasse 15
81369 München, Tel. +49(0)89.7 69 67 80
HW.Merkel@merkelstiftung.de

Anmeldung Familientreffen Nürnberg 4. – 6. April 2014

Zur besseren Planung bitten wir die Teilnehmer an unserem Familientreffen bitte folgende Fragen auf der Beilage zu beantworten. Bitte per Brief oder Information per eMail. Dankeschön.

Ich/wir nehme/n mit _____ Personen an unserem Familientreffen 2014 teil.

Anreisettermin _____ Abreisettermin _____

- Teilnahme **Gemütliches Beisammensein** am 4. April ab 18:00 Uhr
- Teilnahme **Besichtigung Aula Melanchthon-Gymnasium** 5. April von 10:00-11:00 Uhr
- Germanisches Nationalmuseum (GNM) Aufseßsaal **Programm** 5. April von 13:30-16:00 Uhr
- Teilnahme **kleiner Mittagsimbiss** Museumsbistro 12:00-13:30 Uhr GNM _____ Personen
- Teilnahme Nachmittags **Kaffee** **/Kuchen** Museumsbistro GNM _____ Personen
- Teilnahme _____ Personen an unserem **Familienabend mit Kultur und Unterhaltung** am 5. April ab 19 Uhr im **Heilig Geist Spital Restaurant Saal**. Kosten nach Bestellung.
- Teilnahme Besuch **Dürerhaus** „Kostümführung Agnes Dürer“ 6. April 10 Uhr _____ Personen, Kosten pro Person Euro 6,-.

Name, Vorname _____

PLZ/Ort _____

Bemerkungen _____

Stamm _____

*per Post: Hans W. Merkel • Klingerstr. 15 • 81369 München

Möglichst bis 15. März anmelden!

Bitte einsenden* oder Info an: HW.Merkel@merkelstiftung.de